

Inhalt

VORWORT.....	11
I. WAS IST PHILOSOPHIE?.....	19
1. DAS WESEN DER PHILOSOPHIE.....	19
1.1 Was bedeutet Denken?.....	19
1.2 Sprache als Ausdruck des Denkens.....	20
2. ORTE DES DENKENS.....	21
3. SEHNSUCHT – WURZEL DER PHILOSOPHIE.....	25
II. VORÜBERLEGUNGEN ZU EINEM LANGEN WEG.....	31
1. GRÜNDUNGS- UND BLÜTEZEIT DES ISLAMISCHEN ORIENTS.....	31
2. PHILOSOPHIE – MYSTIK – WEISHEIT.....	35
3. ISLAMISCHE WELT UND GRIECHISCHE PHILOSOPHIE.....	36
III. PHILOSOPHIEN DER ISLAMISCHEN WELT.....	39
1. GRÜNDUNGS- UND ERSTE BLÜTEPHASE (8. BIS BEGINNENDES 14. JAHRHUNDERT).....	41
1.1 Mutaziliten und die Dialektik.....	43
1.2 Ibn Musa Kharazmi und die Entwicklung von Algebra und Algorithmus.....	45
1.3 Al-Kindi und die Stufen der menschlichen Erkenntnis.....	51
1.4 Zakariya Razi und das Primat der Vernunft.....	55

1.5	Abu Nasr Farabi und die Typologie der Wissenschaft	60
1.6	Ikhwan as-Safa und das Verhältnis von Moral und Wissenschaft	68
1.7	Ibn Miskawayh und die Interdependenz von Ethik und ewiger Vernunft	79
1.8	Ibn Sina und der ethische Grundsatz des weisen Maßes	83
1.9	Abu Reyhan Biruni und das empirische Experiment.	90
1.10	Abu Hamid Ghazali und die Erneuerung des Denkens.	96
1.11	Ibn Ruschd und die Universalität der Vernunft.	107
1.12	Schahabeddin Sohrewardi und die Idee des vollkommenen Menschen	113
1.13	Khage Nasireddin Tousi und die optische Astronomie	119
1.14	Ghotbeddin Schirazi und die Revision der ptolemäischen Planetenbewegungen	124
2.	MEHRDIMENSIONALE ÜBERGANGSPHASE (14. BIS 19. JAHRHUNDERT).	127
2.1	Ibn Khaldun und das Prinzip ›Solidarität‹	132
2.2	Mir Damad und das Mensch-Kosmos-Verhältnis	138
2.3	Molla Sadra und die substantielle Bewegung.	141
2.4	Faiz Kaschani und die Prinzipien der Erkenntnistheorie.	148
2.5	Molla Ahmad Naraghi und die Grundlagen der rationalen Ethik.	153
2.6	Hadi Sabzewari und der rationalistische Existentialismus.	157

3. KRITISCHE GEGENWARTSPHASE (19. BIS 21. JAHRHUNDERT)	161
3.1 Mirza Fathali Akhondzade und Dimensionen der Sozialkritik	162
3.2 Mirza Aghakhan Kermani und die Rückbesinnung auf eigene Traditionen. . .	166
3.3 Talbof Tabrizi und Aufklärung durch Bildung	169
3.4 Mohammad Ali Foroughi und Selbstkritik als Motor des Fortschritts	173
3.5 Allameh Tabatabai und die hermeneutische Erneuerung des Geistes	178
3.6 Mehdi Haeri Yazdi und die universalistische Pyramide des Seins	187
3.7 Abdoldjavad Falaturi und dialogische Verständigung zwischen Orient und Okzident.	191
3.8 Mohammed Arkoun und die Unmoral verschlafener Vernunft.	197
3.9 Mohammed Abed Al-Jabri und die Kritik traditionsgebundener arabischer Vernunft	204
3.10 Karam Khella und die Erkenntnispyramide der Einheit	210
3.11 Seyyed Hossein Nasr und die Grenzen zwischen Tradition und Moderne	216
3.12 Reza Davari Ardekani und die Zukunft der Philosophie	223
Nachwort	229
Literaturverzeichnis	233